



## Protokoll

über die 65. Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung

<b>Datum:</b>	10. Dezember 2020
<b>Zeit:</b>	20.00 - 21.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Grosser Saal Dorfzentrum
<b>Vorsitz:</b>	Matthias Hofmann
<b>Teilnehmer:</b>	Peter Huber Raphael Lüscher Beat Müller Marion Sontheim
<b>Protokoll:</b>	Niklaus Bischof
<b>Entschuldigt:</b>	---
<b>Gäste:</b>	---

---

### Traktanden:

#### Protokollgenehmigung

1. Begrüssung und Protokollgenehmigungen der 64. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

#### Beschlussgeschäfte

2. Voranschlag 2021 - Genehmigung durch Gemeindeversammlung
3. Steuerfuss 2021 (inkl. Feuerwehersatzabgabe)
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode 2019 bis 2023
5. Einbürgerungsgesuche von Boulatova, Lilia Ayssaevna mit Juliette; Ilic, Mladen; Schneider, Lilly Sophie und Schütz, Françoise mit Julian Chris

#### Informationen

6. Verschiedenes 10. Dezember 2020

#### Umfrage

7. Umfrage 10. Dezember 2020

**0.11** **Gemeindeversammlung**  
**0.11.06** **Protokolle**  
**1** **Begrüssung und Protokollgenehmigungen der 64. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019**

Matthias Hofmann begrüsst 33 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 11 Gäste zur heutigen Gemeindeversammlung, welche ganz im Zeichen der Corona-Pandemie steht. Dies ist auch der Grund, weshalb heute Abend die Schule keine Versammlung durchführt und die Geschäfte an der Urne dem Souverän unterbreiten möchte. Die Stimmbeteiligung beträgt 2.5%. Es wurden insgesamt 1'322 stimmberechtigte Personen eingeladen. Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet Matthias Hofmann an all diejenigen, welche heute zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung in Bottighofen teilnehmen.

Für die Presseberichte wird den anwesenden Journalistinnen Marion Theler (Allgemeiner Anzeiger) und Martina Eggenberger (Thurgauer Zeitung) für eine objektive Berichterstattung gedankt.

Der Gemeindepräsident zeigt sich erfreut aber auch erleichtert, dass die Politische Gemeinde trotz widriger Umstände die Gemeindeversammlung durchführen, dies unter Einhaltung der vorgeschriebenen Vorsichts- und Hygienemassnahmen.

Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person wird kein Einwand erhoben.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Markus Brunswiler
- Beni Zaugg

Eine Vermehrung der Vorschläge wird nicht gewünscht. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Entgegen der abgedruckten Traktandenliste in der Botschaft werden die beiden Geschäfte Nr. 4 und 5 getauscht, so dass folgende Reihenfolge zur Anwendung gelangt:

1. Protokoll der 64. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019
2. Voranschlag 2021
3. Steuerfuss 2021 (inklusive Feuerwehersatzabgabe)
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer 2019 bis 2023
5. Einbürgerungsgesuche
6. Verschiedenes
7. Umfrage

Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird nicht gewünscht und mit der Anpassung genehmigt.

Das Protokoll der 64. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 wurde von der Gemeindebehörde am 16. Dezember 2019 eingesehen und zur Publikation freigegeben. Das Protokoll lag bereits vom 10. Januar bis 31. Januar 2020 zur Einsicht auf. Es konnte ab dem 20. November 2020 im Vorraum der Gemeindeverwaltung nochmals eingesehen werden.

Das Protokoll ist nach wie vor auch im Internet unter [www.bottighofen.ch](http://www.bottighofen.ch) aufgeschaltet.

#### **Diskussion:**

Die Diskussion über das Protokoll wird nicht gewünscht.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der 64. Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Niklaus Bischof verdankt.

<b>9.99</b>	<b>Rechnungsabschlüsse</b>
<b>9.99.03</b>	<b>Budgetunterlagen</b>
<b>2</b>	<b>Voranschlag 2021 - Genehmigung durch Gemeindeversammlung</b>

Im kommenden Jahr rechnet die Gemeindebehörde mit einem Aufwand von Fr. 9'923'800.— und einem Ertrag von Fr. 9'255'900.—, was ein Aufwandüberschuss von Fr. 667'900.— bedeutet.

Rapahel Lüscher, Ressortverantwortlicher für Finanzen, präsentiert zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung Zahlen, welche dem Souverän vorgelegt werden. Als erstes dankt er seiner Vorgängerin Christina Bühler und der Finanzverantwortlichen Ursi Brunner herzlich für deren Unterstützung und so einen reibungslosen Übergang gewährleistet werden konnte.

Raphael Lüscher erläutert die Erfolgsrechnung mit den entsprechenden Spezialfinanzierungen. Dabei verweist er darauf, dass das Wasserwerk Regio Kreuzlingen (WRK) den Wasserpreis nicht im gewünschten Umfang erhöhen darf, weshalb der An- wie der Verkaufspreis zu hoch budgetiert sind. Diese Nachricht erreichte uns aber erst nachdem die Botschaft in den Druck gegeben wurde.

Die Erfolgsrechnung führt unter der Allgemeinen Verwaltung ein neues Konto EDV in der Finanz- und Steuerverwaltung, welches aber dasselbe Konto in der Gemeindeverwaltung entlastet.

Im 2021 werden mit weniger Baubewilligungsgebühren als im laufenden Jahr gerechnet.

Die Politische Gemeinde ist verpflichtet, sich an denkmalpflegerischen Massnahmen zu beteiligen. Zur Zeit sind die Umbauarbeiten des Gasthaus Bären in vollem Gange. Ein Teil dieser Kosten fällt auf die Kommune zurück.

Für den Werkhof gilt es ein Elektrofahrzeug sowie eine neue Mähmaschine anzuschaffen. Die Umrüstung der Strassenlampen auf LED-Beleuchtung geht weiter voran.

Der Werkhof erhält eine neue Kartonpresse. Diese Kosten werden unter der Abfallbewirtschaftung verbucht.

Bei den Steuererträgen geht die Behörde davon aus, dass die Einnahmen bei den natürlichen Personen höher bei den juristischen Personen jedoch tiefer ausfallen werden.

Matthias Hofmann führt zu den Investitionsplanungen aus, dass die Gemeindebehörde eine kontinuierliche Sanierung der verschiedenen Werke und Strassen tätigen möchte.

### **Diskussion:**

Rainer Sigrist hat schon seit Jahren festgestellt, dass die Einnahmen beim Gas die Ausgaben nicht zu decken vermögen. Aus diesem Grund fragt er nach, ob wir jedes Mal am Gas Verluste verzeichnen müssen.

Der Gemeindepräsident erläutert, dass sich das Gas als Spezialfinanzierung in der Erfolgsrechnung präsentiere. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass beim Gas- wie auch beim Abwassertarif eine Anpassung ins Auge gefasst werden solle.

Willi Müller fällt auf, dass die Werke immer gleichbleibende Zahlen aufweisen würden, obwohl sich zur Zeit viele Wohnungen im Bau befänden. Seiner Ansicht nach, müsste eine Änderung zu beobachten sein, da dadurch auch die Anschlussgebühren höher ausfallen müssten.

Christina Bühler ergänzt, dass die einzelnen Anschlussgebühren in der Detailrechnung aufgeführt seien und dass diese jeweils verzögert in Rechnung gestellt würden.

Willi Müller genügt diese Antwort nicht, da bereits einige Wohnungen in der Überbauung "Gruebenagger" am Müligässli bezogen seien, müsste dies auch auf das Budget ausschlagen.

Matthias Hofmann stellt in Aussicht, dass dieser Punkt an der Rechnungsgemeindeversammlung vom kommenden Frühjahr erläutert würde.

Heinrich Schilling möchte an das Votum von Rainer Sigrist anknüpfen und fragt, ob eine Querfinanzierung vorläge. Der Gemeindepräsident verneint dies und erklärt, dass jede Spezialfinanzierung in sich selber abgeschlossen sei und finanziert werde.

Weiter möchte Heinrich Schilling wissen, ob die höheren Erträge im Wasser im Zusammenhang mit der Sanierung der Rütistrasse stehe. Dies sei nicht der Fall sondern hat mit der ursprünglich geplanten Erhöhung des Wasserpreises zu tun.

### **Beschluss:**

Der Voranschlag 2021 wird vom Souverän mit einer Gegenstimme genehmigt.

**9.99**                    **Rechnungsabschlüsse**  
**9.99.03**                **Budgetunterlagen**  
**3**                         **Steuerfuss 2021 (inkl. Feuerwehersatzabgabe)**

Der Voranschlag 2021 basiert auf einem Steuerfuss von 36% (wie bisher).

Die Feuerwehersatzabgabe soll ebenfalls unverändert bei 10% bleiben (Minimum Fr. 50.—, Maximum Fr. 300.—)

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Der Souverän stimmt dem Steuerfuss von 36% und der Feuerwehersatzabgabe von 10% (Minimum Fr. 50.—, Maximum Fr. 300.—) einstimmig zu.

**0.11**                    **Gemeindeversammlung**  
**0.11.03**                **Revisoren**  
**4**                         **Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode 2019 bis 2023**

Nach dem Rücktritt von Ursula Brunner aus der Rechnungsprüfungskommission (RPK) per Ende April 2020 muss ein neues Mitglied gewählt werden. Gemäss Artikel 2.3 der Gemeindeordnung erfolgt die Wahl durch die Gemeindeversammlung.

Vorgängig zur heutigen Versammlung hat Jakob Handte, Schölllipark 1, geb. 13. Juli 1968 sein Interesse angemeldet.

Matthias Hofmann fragt die Gemeindeversammlung an, ob dieser Vorschlag vermehrt werden möchte. Dies ist nicht der Fall.

**Diskussion:**

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Einstimmig wählt der Souverän Jakob Handte zum Mitglied der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der laufenden Legislatur 2019 bis 2023.

<b>1.40</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>
<b>1.40.99</b>	<b>Diverses Allgemeines Rechtswesen</b>
<b>5</b>	<b>Einbürgerungsgesuche von Boulatova, Lilia Ayssaevna mit Juliette; Ilic, Mladen; Schneider, Lilly Sophie und Schütz, Françoise mit Julian Chris</b>

Die Einbürgerungskommission hat in einem Vorverfahren die finanziellen Verhältnisse, den Leumund und die Assimilation der Bewerber geprüft. Aufgrund dieser hat die Gemeindebehörde beschlossen, der Gemeindeversammlung die Aufnahme der Gesuchsteller ins Gemeindebürgerrecht von Bottighofen zu beantragen.

#### **a. Boulatova, Lilia Ayssaevna mit Juliette**

Lilia Ayssaevna Boulatova kam am 15. Juli 1969 in Borovski (Russland), ihre Tochter Boulatova, Juliette am 26. August 2003 in Frauenfeld TG zur Welt. Beide besitzen die russische Staatsbürgerschaft.

Zuzug in Bottighofen per	13. Dezember 2005
Einreise in die Schweiz per	1. Juni 2000
Wohnhaft in	Bottighofen, Schösslipark 1
Zivilstand	geschieden
Beruf	Geschäftsführerin

#### **Diskussion:**

Lilia und Juliette Boulatova stellen sich kurz persönlich vor. Die Mutter lebt nun seit über 20 Jahren in der Schweiz und hat hier ihre eigene Firma. Zudem fühlt sie sehr wohl in Bottighofen. Juliette verbrachte ihr ganzes Leben im Thurgau, welcher zu ihrer Heimat geworden ist.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

#### **Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	33
davon leer/ungültig	1
massgebliche Stimmzettel	32
Ja-Stimmen	32
Nein-Stimmen	0

#### **b. Ilic, Mladen**

Mladen Ilic kam am 27. April 1977 in Loznica (Serbien) zur Welt. Er ist bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger.

Zuzug in Bottighofen per	1. Juli 2002
--------------------------	--------------

Einreise in die Schweiz per	14. Januar 1979
Wohnhaft in	Bottighofen, Pünt 7
Zivilstand	ledig
Beruf	Hauswart

**Diskussion:**

In seinen Ausführungen erzählt Mladen Ilic, dass er seit 41 Jahren in der Schweiz lebe, hier die Schule und Ausbildung absolvierte. Beruflich wie auch in der Freizeit ist er eng mit unserem Land verbunden, nun möchte er auch politisch mitbestimmen können.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

**Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	33
davon leer/ungültig	0
massgebliche Stimmzettel	33
Ja-Stimmen	33
Nein-Stimmen	0

**c. Schneider, Lilly Sophie**

Lilly Sophie Schneider wurde am 9. Mai 2005 in Böblingen (Deutschland) geboren. Sie ist deutsche Staatsangehörige.

Zuzug in Bottighofen per	1. Dezember 2008
Einreise in die Schweiz per	1. Dezember 2008
Wohnhaft in	Bottighofen, Hinterdorfstrasse 6
Zivilstand	ledig
Beruf	Studentin an der PMS Kreuzlingen

**Diskussion:**

Lilly Schneider erläutert in ihren Worten, dass sie seit 12 Jahren in Bottighofen lebe, sich hier zu Hause fühle und nichts anderes kenne. Sie ist mit unserer Gemeinde stark verwurzelt und möchte unbedingt hier bleiben.

Heinrich Schilling fragt nach der Motivation für die Einbürgerung, obwohl sie noch nicht stimmberechtigt sei und deshalb nicht von den politischen Rechten profitieren könne.

In ihrer Antwort entgegnet die Gesuchstellerin, dass sie sich als Schweizerin fühle und sie schon seit langer Zeit den Wunsch verspüre sich einbürgern zu lassen. So war es für sie klar, dass sie das Gesuch um Erteilung des Bürgerrechts einreichen werde, sobald sie dies könne.

**Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	33
davon leer/ungültig	1
massgebliche Stimmzettel	32
Ja-Stimmen	31
Nein-Stimmen	1

**d. Schütz, Françoise Fabienne mit Julian Chris**

Françoise Fabienne Schütz kam am 5. November 1978 in Villingen-Schwenningen (Deutschland), ihr Sohn Schütz, Julian Chris am 25. September 2004 in Münsterlingen TG zur Welt. Beide besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

Zuzug in Bottighofen per	30. Oktober 2013
Einreise in die Schweiz per	1. Juli 2002
Wohnhaft in	Bottighofen, Bahnweg 6b
Zivilstand	geschieden
Beruf	Fotografin

**Diskussion:**

Françoise Schütz empfindet Bottighofen als ihre Heimat und fühlt sich hier zu Hause. Julian Schütz verbrachte sein ganzes Leben in der Schweiz. Zudem ist er aktives Mitglied im Samariterverein.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

**Abstimmung:**

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl eingelegte Wahlzettel	33
davon leer/ungültig	0
massgebliche Stimmzettel	33
Ja-Stimmen	29
Nein-Stimmen	4

**0.11** **Gemeindeversammlung**  
**0.11.99** **Diverses Gemeindeversammlung**  
**6** **Verschiedenes 10. Dezember 2020**

Die Ortsplanungsrevision beschäftigt die Gemeindebehörde bereits seit Jahren. Nun liegt der Entscheid des Verwaltungsgerichts Thurgau vor, welches die Teilgenehmigung durch das kantonale Departement für Bau und Umwelt bestätigte. Die Behörde verzichtet auf einen Weiterzug an das Bundesgericht. Matthias Hofmann rechnet damit, dass die Inkraftsetzung im ersten Halbjahr 2021 erfolgen dürfte.

Es ist nun möglich im Kafi Bergli Brot zu kaufen.

An der heutigen Gemeindeversammlung gilt es zwei Mitglieder aus der Gemeindebehörde zu verabschieden.

Christina Bühler wirkte während 15 Jahren als Finanzverantwortliche im Gemeinderat von Bottighofen. Mit einem wachsamen Auge hielt sie stets die finanzielle Entwicklung im Blick. Ihr kompetentes Wissen war immer eine Unterstützung in der kostenmässigen Umsetzung von Geschäften. Rückblickend gibt jedoch ihre allererste Sitzung am 15. Juni 2005 zum Schmunzeln Anlass, obwohl sie praktisch an allen Ratssitzungen teilnahm, verpasste sie diese bereits, da ihr Sohn Dennis drei Tage zuvor zur Welt kam. Bei den Stimmberechtigten bleibt sie aber immer in Erinnerung, wie sie mit sicherer Hand die Rechnungsabschlüsse und die Voranschläge dem Souverän erläuterte. In ihrer Amtszeit präsidierte sie die Einbürgerungskommission und amtierte als Vize-Gemeindepräsidentin. Ihre fröhliche und gesellige Art gekoppelt mit einem hohen Fachwissen werden im Gemeinderat vermisst werden.

Matthias Hofmann dankt Christina Bühler im Namen der ganzen Behörde und der Bevölkerung für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unseres Dorfes mit Blumen und überreicht ihr ein Kuvert.

Christina Bühler ihrerseits dankt den Einwohnern für das grosse Vertrauen, das sie immer spüren durfte und unterstreicht, wie sehr ihr es Spass gemacht hat, sich für die Geschicke von Bottighofen einzusetzen.

Auf das umfassende Wissen von Patrik Hugelshofer durfte die Gemeindebehörde während fünf Jahren zurückgreifen. Rasch arbeitete er sich in seinem Dossier Soziales ein. Ihm ist auch die Weiterentwicklung von Kinderbetreuung und Mittagstisch gelungen. Dank der Corona-Krise verlängerte er sein Mandat um einige Monate, damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet war. Leider musste sich Patrik Hugelshofer für die heutige Versammlung entschuldigen. Die ehemaligen Ratskollegen werden immer an sein hohes Fachwissen, aber auch seinen Humor, zurückdenken. Für sein grosses Engagement möchte der Gemeindepräsident auch ihm ganz herzlich danken und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Den Wein und sein Kuvert werden Patrik Hugelshofer zu einem späteren Zeitpunkt persönlich überreicht.

**0.11** **Gemeindeversammlung**  
**0.11.99** **Diverses Gemeindeversammlung**  
**7** **Umfrage 10. Dezember 2020**

Marion Theler bemängelt, dass die Botschaft und die Broschüre über den Voranschlag nur sehr wenig Informationen enthalten und die Stimmbürger nur dürftig orientiert werden.

Raphael Lüscher bekräftigt, dass er eine eingehendere Finanzplanung anstrebt und mehr Informationen insbesondere auch über die längerfristige Planung aufzeigen möchte.

Willi Müller moniert ebenfalls, dass die Informationen in den Bottighofer Nachrichten ebenfalls nur spärlich ausfallen würden. Er würde gerne mehr wissen, was im Dorf läuft und womit sich die Behörde beschäftigt. So war er nicht darüber orientiert, dass im Hafenaereal Bäume gefällt wurden. Darunter befand sich auch der Ehrenbaum für Carl Ruch.

Matthias Hofmann erklärt, dass das Fällen notwendig war, da die Bäume morsch waren.

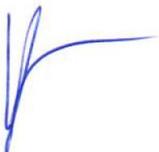
Willi Müller konnte beobachten, dass Bus und Bahn oft mit nur sehr wenigen Passagieren unterwegs sind. Er fragt nach, ob für die Gemeinde keine Möglichkeit bestehe, auf eine Ausdünnung des Fahrplans Einfluss zu nehmen. Da dies nicht möglich ist, rät der Votant, die Beiträge an den öffentlichen Verkehr zu kürzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, dankt Matthias Hofmann für das Erscheinen und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Gegen die Versammlungsleitung werden keine Einwände erhoben.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

**Politische Gemeinde Bottighofen**



**Matthias Hofmann**  
Gemeindepräsident



**Niklaus Bischof**  
Gemeindeschreiber